

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 39 (1966)

Heft: 7

Rubrik: [Aktualitäten]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

JULI / JUILLET 1966 39. JAHRGANG / 39^e ANNÉE N° 7

HERAUSGEBER / EDEITEUR / EDITORE

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSSZENTRALE / OFFICE NATIONAL SUISSE DU TOURISME / UFFICIO NAZIONALE SVIZZERO DEL TURISMO

EDITED BY THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE 8025 ZÜRICH, TALACKER 42

DIE GROSSEN TAGE DES PFERDES

Damit sind hier nicht die Tage des eigentlichen Pferdesportes gemeint, deren es in unserem Vorberichtsmonat auch einige gibt (Concours hippique in Wil am 17. Juli, in Tramelan vom 4. bis 7. August beispielsweise), sondern die beiden Tage vom 6. und 7. August, da traditions-gemäss im Berner Jurafecken Saignelégier, dem Mittelpunkt der auf den Freibergen betriebenen Pferdezucht, der Nationale Pferdemarkt durchgeführt wird. Dieser Pferdemarkt, der heuer zum 63. Mal vonstatten geht, ist ein Ereignis, das von weit über den Grenzen unseres Landes her nicht nur Pferdehändler und Pferdefreunde herbeilockt, sondern dank seiner

in echter Folklore wurzelnden Gestaltung längst auch zur touristisch bedeutsamen Attraktion geworden ist. Um das merkantile Zentrum dieses Anlasses herum, den eigentlichen Pferdemarkt mit Ausstellung, spielt sich ein richtiges Volksfest ab, das bei Musik und Tanz alt und jung, Einheimische und Gäste zu frohem Treiben vereinigt. Ein besonderer Höhepunkt dieses Festtages, der im jurassischen Sommerkalender mit roten Lettern vermerkt ist, pflegt das urwüchsige Bauernpferderennen zu sein. – Beachten Sie auf den Seiten 23/24 die Marché-Concours-Notizen von Karl Landolt, dem Maler unseres Titelblattes.

DER GEBURTSTAG DER EIDGENOSSENSCHAFT

Signum der Bundesfeier am 1. August sind vor allem die patriotischen Gedenksprachen, die zur Besinnung auf die Bedeutung des Tages aufrufen, das Glockengeläute sämtlicher Kirchen und die Höhenfeuer, die abends auf Höhen und Hochwachen lodern. Immer gibt es aber Orte, die den Geburtstag der Eidgenossenschaft – es ist dieses Jahr der 675. Jahrestag seit der Gründung – zum Anlass weiterer, vielfach lokal- oder regionalbetonter Festveranstaltungen nehmen. So führt Locarno traditionsgetreu am 1. August sein grosses Seenachtfest durch, Interlaken steht im Zeichen

eines bunten Trachtenumzuges, Adelboden lässt die Kinder in munterm Festzug durch den berneroberrändischen Kurort marschieren, Engelberg lädt zu einem grossen Heimatabend im Kursaal ein. In festlicher Beleuchtung aber lässt mancher Ort seine landschaftlichen Wahrzeichen bundesfeierlich aufschimmern: Brunnen am Vierwaldstättersee die berühmte Axenstrasse, Neuhausen den imposanten Rheinfluss und der Walliser Kurort Champéry, der dem Tag auch mit einem historischen Umzug die Ehre gibt, die klassische Bergkulisse der Dents du Midi.

HISTORISCHE GEDENKFEIERN

Im Juli jähren sich zwei siegreiche Schlachten-tage der alten Eidgenossen, deren jährlich feierlich gedacht wird. Der Schlacht von Sempach, die am 4. Juli 1386 dank dem Opfertod Arnold von Winkelrieds zum Siege über eine grosse Übermacht führte, gilt am 11. Juli die Sempacher Schlachtfeier, die in einem Festzug zur Schlachtkapelle und einem besinnlichen Festakt auf dem ehemaligen Schlachtfelde gipfelt, wobei auch der Stand Luzern durch Behörde-mitglieder offiziell vertreten ist. – Im Schwabenkrieg 1499 siegten die Eidgenossen am 22. Juli

bei Dornach. Am Sonntag nächst dem historischen Datum finden in Dornach und Solothurn Gedenkfeiern statt. Originell ist besonders die «Vorstädter-Chilbi» in Solothurn, ein mit Festgottesdienst, Umzug und Tanz im Freien begangenes Volksfest, das daran erinnert, dass damals die wehrfähigen Solothurner mitten aus der Kirchweih heraus zur Unterstützung der Miteidgenossen aufgeboten wurden, sofort nach der Schlacht aber heimwehgeplagt wieder heimwärts eilten, um ihr Fest weiterzufeiern.

ZWEI SOMMERFESTE EIGENER ART

Im sommerlichen Festkalender findet der nach Folklore und Brauchtum Fahndende zwei lokale Veranstaltungen, die beide am selben Wochenende vom 6./7. August durchgeführt werden

und, jedes in seiner Art, für ihre Region typisch sind. Das eine ist die «Abbaye» im Waadt-länder Genferseestädtchen Morges, ein altes, aus der Zeit der bernischen Besetzung der

Waadt stammendes Schützenfest, das jedes zweite Jahr von der Schützengesellschaft organisiert wird. Es geht hier um den Titel eines Schützenkönigs und -vizekönigs. Dabei aber hat dieser Anlass vieles von seiner militärhistorischen Atmosphäre, da die Berner Herren den Waadtländern zum erstenmal die Durchführung von Schiesswettkämpfen erlaubten, zu erhalten gewusst. Und da die ganze Bevölkerung an diesem Ereignis lebhaften Anteil nimmt, hat es sich längst zum grossen und bunten Volksfest ausgewachsen. – Festort des andern hier zu nennenden Volksfestes ist das Schützenhaus im Vierwaldstättersee-Kurort Vitznau, das auf das Wochenende vom 6./7. August für das ebenfalls traditionelle «Hüttenfest» besonders dekoriert wird. Das «Hüttenfest» von Vitznau, veranstaltet von der Musikgesellschaft Vitznau, findet immer am ersten Augustsonntag statt. Sein Grundton heisst ungezwungene Gemütlichkeit, und hiefür hat sich das abseits vom Zentrum gelegene, von einem kleinen Walde umgebene Schützenhaus als die ideale Stätte erwiesen. Vom Samstagnachmittag bis in die frühen Morgenstunden des Montags dauert das volksfestliche Treiben, bei Tanz zu rassigen Musikkapellen, bei Darbietungen von Jodlern, Fahnenschwingern, Alphornbläsern und Trachtengruppen, bei köstlichem Trunk und Grillwurst und bei weiteren Verlockungen von allerhand Vergnügungsständen.

DAS FILMFESTIVAL IN LOCARNO

Zum 19. Male trifft sich die Filmwelt zum Festival in Locarno. Die diesjährige Veranstaltung, die vom 23. bis 31. Juli vor sich geht, hat gegenüber früher insofern eine Modifikation erhalten, als auf die Verleihung wettbewerbsmässiger Preise verzichtet wird. Im übrigen aber ist beabsichtigt, dieses Festival zu einem künstlerisch und kulturell besonders hochwertigen Anlass werden zu lassen. Dies soll in den regulären Abend-Hauptveranstaltungen mit der Präsentation künstlerisch wertvoller oder besonders spektakulärer Filme der Weltproduktion, in kulturellen Nachmittags-Sonderveranstaltungen mit Werken junger Filmkünstler aus aller Welt und in besondern Studientagen für das Jugendkino dokumentiert werden.